

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 8 (2015)

Heft: 22

Rubrik: Schlusspunkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

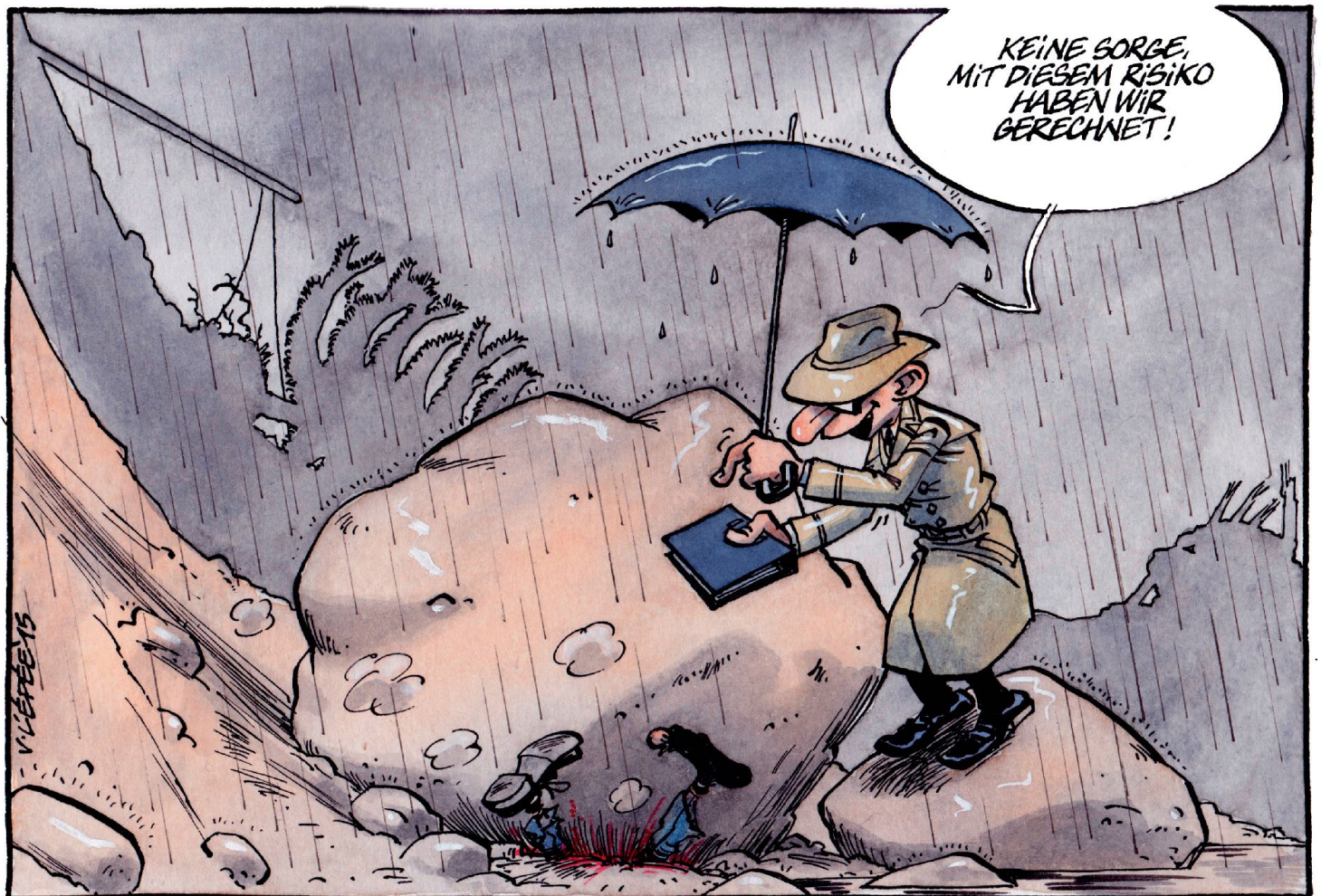
Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Risikobericht 2015

So sieht es V. L'Épée

Vincent L'Épée zeichnet für die Westschweizer Tageszeitungen «L'Express», «L'Impartial» und «Le Journal du Jura». Seine Arbeiten sind auch in der zweimonatlich erscheinenden Zeitschrift «Edito+Klartext» und gelegentlich im Wochenblatt «Courrier international» zu sehen. Er wohnt in Neuenburg.



Ausblick
Nr. 23, November 2015

Dossier

Strategie Bevölkerungs- schutz 2015+

Was meinen Sie?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen
und Anregungen für kommende Ausgaben!

info@babs.admin.ch

Jetzt bestellen

Die Zeitschrift des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz
erscheint dreimal pro Jahr in Deutsch, Französisch und
Italienisch.

Gratishefte und -abonnements können bestellt werden
unter www.bevoelkerungsschutz.ch oder
info@babs.admin.ch.



«Wie gut sind wir auf grosse Katastrophen und Notlagen vorbereitet? Für die Beantwortung dieser Frage brauchen wir Gefährdungs- und Risikoanalysen: Sie zeigen auf, was geschehen kann.»

Benno Bühlmann, Direktor des Bundesamtes
für Bevölkerungsschutz BABS
Seite 3

«Nach meinem Verständnis ist eine Krise bei der SBB zu vergleichen mit einem Super-GAU in einem Kernkraftwerk oder mit einem *Complete Blackout*.»

Daniel Schlup, Leiter Notfall- und Krisenmanagement SBB
Seite 4

«Wir werden mit unserem Zonenmodell wahrgenommen!»

Zonenkoordinator Gunnar Henning, Schweizerischer Zivilschutzverband SZSV
Seite 12